

Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
 mit Ortsteil
Oberscheibe

13. Jahrgang / Nummer 146

Monatsausgabe

November 2002

Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

mit der feierlichen Übergabe des sanierten Marktplatzes am Tag der deutschen Einheit wurde symbolisch eines der umfangreichsten Bauvorhaben seit 1990 abgeschlossen. Die Förderung im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung hat dem Erholungsort Scheibenberg ein neues attraktives Bild gegeben. Ich freue mich über das Ergebnis und bin allen sehr dankbar, die unser Stadtanierungsvorhaben unterstützt und begleitet haben. Unzählige Beratungen im Stadtrat, in den Ausschüssen, in der Verwaltung, mit anderen Behörden, Ämtern und Aufgabenträgern waren notwendig, um dies zu erreichen.

Die rege Beteiligung am 03. Oktober gab dem kleinen Fest richtig Schwung. Unser Marktplatz, unsere Stadt leben, und viele haben sich davon überzeugt. Die Vereine mit ihren Trachtenträgern und den vielfältigen Angeboten, die Köstlichkeiten der

Gewerbetreibenden, das Programm der Kinder, Musikanten und Künstler, aber auch die Partnergemeinde Gundelfingen mit ausgezeichnetem „Neuen Süßen“ und Zwiebelkuchen haben die zahlreichen Gäste verwöhnt. Harmonie, Ausgelassenheit, Zusammenhalt, aber auch Dankbarkeit waren zu spüren und haben uns gut getan. Ich danke allen für diesen gemeinsamen und gelungen Tag in unserer Stadt.

Aus dem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Aktuelles in Bilder gefasst	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Anzeigenformular	S. 5
Amtliches	S. 6
Vereinsnachrichten	S. 7
Stadtnachrichten	S. 13
Hochwasserschutz in Scheibenberg	S. 17



Die Übergabe des Marktplatzes an die Bürgerschaft

Die bisher eingegangenen und am 03. Oktober gesammelten Spenden werden wir an die Gemeinde Zeithain bei Riesa weitergeben. Eine erste Arbeit wurde mit der Rekultivierung einer verwüsteten wichtigen Ackerfläche bereits von uns realisiert. Die Menschen in Zeithain brauchen noch sehr lange intensive Hilfe. Wir sollten sie weiterhin unterstützen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Kirchweihfest und einen gesegneten 1. Advent.

Ihr

Wolfgang Andersky
 Bürgermeister

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

– November –



01. - 03.11.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 / 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
04. - 07.11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 / 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
08. - 14.11.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
15. - 17.11.	Dr. med. Herrmann *) Tel. 03733 / 65050	Pestalozzistr. 3, Schlettau
18. + 19.11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 / 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
20.11.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
21.11.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 / 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau
22. - 24.11.	Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 / 8261	An der Arztpraxis, Crottendorf
25. - 28.11.	Dr. med. Klemm Tel. 8277	Elterleiner Str. 3, Scheibenberg
29.11. - 05.12.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 / 65079	R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau

*) Beginn des Bereitschaftsdienstes Freitag 14.00 Uhr

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

– November –



28.10. - 03.11.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 / 66880 o. 0171 / 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
04. - 10.11.	Dr. Peter Levin Tel. 037346 / 1777	An d. Pfarrwiese 56, Geyer
11. - 17.11.	DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 / 26837 o. 0171 / 2336710	Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau
18. - 24.11.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. 03733 / 66880 o. 0171 / 7708562	Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz
25.11 + 01.12.	Dr. Rolf Meier Tel. 03733 / 22734 o. 0170 / 5238534	Fabrikstraße 4 a, Königswalde

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

– November –



02. + 03.11.	Herr Dr. Konrad Krauß Tel. 037343 / 2600	Pleiler Straße 207, Jöhstadt
09. + 10.11.	Frau ZÄ K. Steinberger Tel. 037344 / 8262	An der Arztpraxis, Crottendorf
16. + 17.11.	Frau DS Anita Grummt Tel. 03733 / 61282	Böhmische Str. 9, Schlettau
20.11.	Frau DM Gabriele Meyer Tel. 03733 / 44534	Annaberger Str. 11, Königswalde
	Herr ZA Milad Asskat Tel. 03733 / 596500	Untere Dorfstr. 4, Tannenberg
23. + 24.11.	Frau DS Chr. Lorenz Tel. 8256	Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg
30.11. + 01.12.	Frau Dr. Heidi Suetovius Tel. 037348 / 7321	Alte Poststraße 1, Oberwiesenthal
	Herr Dr. Geit Franke Tel. 03733 / 53130	Str. d. Freundschaft 27, Wiesa

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am 13. 11. 2002 von 9.00 bis 11.00 Uhr



Jubiläen

– November –



Geburtstage

06. November	Herr Max Friedrich, Silberstraße 51	82
09. November	Herr Rudi Vetter, Lehmannstraße 1	70
10. November	Herr Siegfried Reiner, Pfarrstraße 20	80
11. November	Frau Melanie Ullmann, Dorfstraße 4	81
13. November	Frau Dora Pfitzner, Klingerstraße 12	90
17. November	Frau Irene Herrmann, Breitscheid-Str. 30	70

goldene Hochzeit

08. November	Kurt und Gerda Weber, Pfarrstraße 11
29. November	Günther und Helga Handwerk, Pfarrstraße 13

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Aktuelles in Bilder gefasst – Eindrücke vom 03. Oktober 2002:



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag, 11. November 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Erste Hilfe mit Rettungsdienst

Montag, 25. November 2002, 19.00 Uhr – Gerätehaus
PA Test mit Nachweis (M. Brunn)

Oberscheibe:

Freitag, 15. November 2002, 20.00 Uhr – Erbgericht
Fahrer- und Unfallschutzbelehrung

Freitag, 22. November 2002, 20.00 Uhr – Erbgericht
Video Einsatzpraxis

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: Sonnabend, den 2. November 2002

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 04. November 2002, 15.00 bis 17.00 Uhr im
Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei
Friedensrichter Herrn Günter Richter

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **18. November 2002**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **20. November 2002**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **27. November 2002**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **13. November 2002**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

viele Bürger unseres Ortsteiles Oberscheibe fanden sich am 03. Oktober 2002 auf dem Scheibenberger Marktplatz ein, um die festliche Übergabe mitzuerleben. Ein Scheibenberger Bürger sagte: „Wir haben schon immer einen schönen Marktplatz besessen, jetzt aber haben wir einen sehr schönen Marktplatz“, und damit hat er sicher recht.

Im Ortsteil Oberscheibe im Neubaugebiet „Am Abrahamstollen“ zieht langsam Leben ein. Das erste Grundstück ist bebaut und weitere Anfragen für Grundstückserwerb liegen vor.



Das Eigenheim der Familie Riedel ist kurz vor der Fertigstellung. Zum Einzug in ihr neues Haus wünschen wir ihr alles Gute und möge sie sich jeden Tag in Oberscheibe wohl fühlen. Wer mit offenen Augen durch unseren Ort geht, sieht auch schon wieder zwei Bauplätze, einen Rohbau und ein Kellergeschoss für ein Einfamilienhaus.

Also auch im Jahr 601 unseres Ortes wird in Oberscheibe von privaten Bürgern viel gebaut.

In den nächsten Ortschaftsratssitzungen werden die Ortschaftsräte über Aufgaben und Baumaßnahmen des Haushaltsjahres 2003 diskutieren.

Im Jahr 2003 werden sicher die Prioritäten auf der Beseitigung der Unwetterschäden liegen. Denken wir nur an unseren Dorfbach. Aber dies ist ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich, hoffen wir, dass dies unbürokratisch, wie versprochen, geschieht.

Liebe Bürger von Oberscheibe,

der Winter wird bald Einzug halten. Wie in jedem Jahr möchte ich alle Grundstückseigentümer auf die Räum- und Streupflicht entsprechend der gültigen Satzung hinweisen (liegt im Scheibenberger Rathaus aus).

Es dient uns allen, Gefahren und Unfälle zu vermeiden. Um dem Schneepflug das Räumen unserer Dorfstraße zu erleichtern, bitte ich die Kraftfahrzeugführer ihre Fahrzeuge, wenn möglich, nicht auf dieser abzustellen.

Zur **diesjährigen Bürgerversammlung** am **07. November** im Erbgericht würde ich mich freuen, wieder so viel Bürger begrüßen zu dürfen wie im vergangenen Jahr.

Sicherlich gibt es manches Problem, bei dem unser Bürgermeister Wolfgang Andersky oder unsere zwei Amtsleiterinnen Auskünfte geben können. Unser Stadt- und Landfotograf, Herr Frohmut Naumann, wird bestimmt wieder manch interessantes Dia für uns haben.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

ich wünsche Ihnen und allen Besuchern eine schöne Kirmes.

Ihr

Werner Größ

Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Donnerstag, 7. November 2002

19.00 Uhr im Erbgericht Oberscheibe

Donnerstag, 14. November 2002

19.00 Uhr in der Villa Schmidt

BÜRGERVERSAMMLUNG

Themen:

- **Jahresrückblick**
 - in Worten durch Herrn Bürgermeister Andersky
 - in Dias durch Herrn Ortsfotograf Naumann
- **Brennpunkte**
- **Bericht und Diskussion zu aktuellen Problemen**



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“



„Eine Rose für unseren Marktplatz“

Kreissparkasse Annaberg

Konto-Nr.: 3 582 000 175

BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Oktober 2002: 4.401,46 €



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und
Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 01. und am 15. November 2002.

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

*Der Bergwirt
lädt ein ins
Bürger- und Berggasthaus*



am **Sonnabend,**
dem **02. November 2002,**
um **19.00 Uhr** zum

Kirmestanz

mit der Disco „La Bouche“.

Eintritt: 3,00 €



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats



Mit der Webcam auf dem Scheibenger
Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei idKonzept (Heidler & Fahle GbR) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigekunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

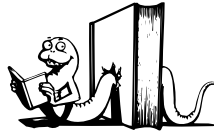
im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,38 €/cm² 0,76 €/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigekunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)



Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2003 zugestellt.

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit.

Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt, Telefon 037344 / 76528.

Nicht benötigte Karten können bei uns wieder abgegeben werden.

Neues vom Kindergarten – die erste Ausfahrt

Bei wunderschönem Spätsommerwetter starteten wir am 12. September unseren 1. Ausflug mit dem Bus.

Schon bevor der Bus uns abholte, glich unser Kindergarten einem Ameisenhaufen, nur viel, viel lauter ...! Die Kinder waren richtig aus dem Häuschen und ich glaube, auch wir Erzieherinnen waren etwas aufgeregt, denn so etwas hatten wir ja auch noch nicht unternommen.

Der Bus der BVO holte uns pünktlich ab und schon ging es los in Richtung Frohnau - für viele von den Kindern die 1. Busfahrt.

Auf dem Gelände des Feierabendheimes „Luise Peters“ wurde nach einer so „weiten“ Reise erst einmal ordentlich gefrühstückt – auf Decken und Bänken unter freiem Himmel bei strahlendem Sonnenschein.



Danach erwartete uns schon der „Lokführer“, der die Garten-eisenbahn in Gang setzte. Viele Kinder waren sehr beeindruckt und liefen dem Zug die gesamte Strecke hinterher. Als der Lokführer seinen Dienst beendete, gingen wir wie vorher abgesprochen zu einer kurzen Stippvisite zu den Omis und Opis, die wir mit Liedern und kleinen gebastelten Geschenken erfreuten.

Auf dem Gelände befindet sich auch noch ein kleiner Tierpark, den wir natürlich auch noch bestaunen mussten. Es war ganz interessant, was es da alles zu sehen gab.

Und dann gab es da auch noch einen kleinen Spielplatz! Da kam natürlich keiner vorbei, ohne sich im kleinen Häuschen zu verstecken, zu rutschen oder zu wippen.



Ehe wir uns versahen, war es schon Mittag und Zeit für die Heimfahrt Richtung Scheibenberg. Vielen Dank der BVO für den guten Preis, den tollen Bus und die netten Fahrer! Für die Kinder war es ein gelungener Tag und auch uns hat es gut gefallen!

Das Team des Kindergartens

Auf zur

Scheibengerger Kirmes!

Sonnabend, 2. November 2002

- 9.00 - 18.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Schaustellern und Fahrgeschäften
- ab 19.00 Uhr Kirmestanz mit der Disko „La Bouche“ im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg

Sonntag, 3. November 2002

- 9.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der St.-Johannis-Kirche – Kirche für die Familie –
- 14.00 - 18.00 Uhr Buntres Markttreiben mit Schaustellern und Fahrgeschäften

An beiden Tagen lädt unser kleines **Heimatmuseum** im Apotheken-Gebäude in der Zeit **von 14.00 bis 17.00 Uhr** zu einem Bummel ein. – **Mit Sonderausstellung!** –

Montag, 4. November 2002

- 9.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der St.-Johannis-Kirche



Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Ist Leid eine Strafe Gottes?

Ich hatte mir bei der Polizei in der sauerländischen Stadt den Schlüssel für die Friedhofshalle geholt. Allein stand ich neben der Bahre in der kalten Zelle. Ich schlug die graue Decke zurück und blickte in das bleiche Gesicht des toten Jungen. Am Vorabend war ein Auto mit irrem Tempo in eine Fahrradgruppe aus unserem Feriencamp gerast. Der 14-Jährige war sofort tot. Nachts hatte ich den Eltern die schreckliche Nachricht in den Italienurlaub telefonieren müssen.

Ich heulte und betete laut in der Leichenhalle: „Gott, warum lässt du das zu?“ Ich habe bis heute keine Antwort gefunden. Viele habe ich fragen hören: „Was habe ich denn verbrochen, dass Gott mich so leiden lässt?“ Wieso? Ist das Leid eine Strafe Gottes? Viele setzen wohl voraus: Wenn es mir gut geht, dann ist das eine Bestätigung, dass ich gut bin, oder? Das ist ein Trugschluss. Jesus hat gesagt: „Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ Oft stecken wir das Schöne ganz selbstverständlich weg: das gute Gespräch, ein leckeres Essen, den strahlenden Sonntag, einen tollen Film ... In der Bibel steht die Frage: „Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Umkehr leitet?“

Ich habe viel Leid gesehen. Ich wusste oft keine Antwort auf die Frage, warum Gott das zulässt. Aber was hilft dem Leidenden eine kluge Erklärung? Davon wird es nicht besser.

Ich weiß nur: Mitten in dieser oft schrecklichen Welt steht das Kreuz des Jesus Christus. Das ist der Beweis der Liebe Gottes zu uns Menschen und zur ganzen Welt. „Gott will, dass allen Menschen geholfen wird und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es in der Bibel. Von dieser entschlossenen Liebe will ich mich anstecken lassen. Diese Liebe ist eine Lebenskraft – trotz tausend unbeantworteter Warum-Fragen. Diese Liebe macht uns stark zur Hilfe – gegen alles Stöhnen und Fluchen.

Ich finde, wir sprechen viel zu wenig darüber. Wer die Liebe Gottes je erfahren hat, sollte sich zu erkennen geben. Es gibt heute so viele Menschen, die verzweifelt danach suchen. Oft ist es ihnen selbst nicht richtig bewusst.

Ulrich Parzany

Termine

02. November 2002

18.00 Uhr Jugendstunde mit Anke L. Moni

09. November 2002

18.00 Uhr Jugendstunde mit Marcel L. Dani

16. November 2002

18.00 Uhr Jugendstunde mit Anne L. Anke

23. November 2002

18:00 Uhr EC-Jugendtreff des Bezirkes in Scheibenberg

Komm doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns schon sehr auf dich!

www.ec-scheibenberg.de

Tischtennisverein Rot-Weiß Scheibenberg e.V.



Die Hinrunde der Saison 2002/2003 ist bereits in vollem Gange und es läuft für den Scheibenger Tischtennisport recht ordentlich.

Einen Blitzstart erwischte unsere 1. Mannschaft, denn gleich im ersten Punktspiel gab es einen in dieser Höhe nie erwarteten 13:2-Sieg gegen Sehma. Ebenso überraschend war aber gleich im zweiten Spiel der 9:6-Sieg gegen den Mitfavoriten für den Aufstieg Amtsberg II. Auch bedingt durch einen Spielerausfall gab es aber dann in Schlettau eine 6:9-Niederlage.

Zwei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage sind die Ausbeute unserer 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Damit sind wir als Aufsteiger und Neuling in dieser Klasse natürlich mehr als zufrieden. Am höchsten einzuschätzen ist das 9:7 gegen Gelenau I. Außerdem gab es einen Sieg gegen Mildena III sowie ein Unentschieden gegen Sehma III. In Grumbach hatten wir leider nichts zu bestellen, dort kamen wir mit 2:13 ganz schön unter die Räder.

In unserer 3. Mannschaft läuft es zur Zeit noch nicht so rund. Wir konnten noch bei keinem Spiel in Stammbesetzung antreten, deshalb in 5 Spielen nur 2 Unentschieden und 3 Niederlagen. Das 8:8 in Jöhstadt wird aber nun leider nicht mehr gewertet, weil Jöhstadt seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Hier noch einmal alle Ergebnisse auf einen Blick:

Erzgebirgsliga:	Scheibenberg I	- Sehma I	13: 2
	Scheibenberg I	- Amtsberg II	9: 6
	Schlettau I	- Scheibenberg I	9: 6
1. Kreisklasse:	Sehma III	- Scheibenberg II	8: 8
	Scheibenberg II	- Mildena III	11: 4
	Grumbach III	- Scheibenberg II	13: 2
	Scheibenberg II	- Gelenau I	9: 7
3. Kreisklasse:	Jöhstadt III	- Scheibenberg III	8: 8
	Scheibenberg III	- Sehma IV	8: 8
	Neudorf II	- Scheibenberg III	15: 0
	Scheibenberg III	- Elterlein II	3:12
	Arnsfeld III	- Scheibenberg III	9: 6

Am 11.10.2002 fanden in Schlettau die Kreismeisterschaften der Senioren statt. Wir nahmen auch hier mit 5 Sportlern teil und erreichten sehr gute Ergebnisse.

Sportfreund Jürgen Köthe wurde Kreismeister in der Alterklasse II (50-60 Jahre). Einen 2. und 3. Platz gab es in der Altersklasse I (40-50 Jahre) durch Andreas Bieber und Andreas Köthe. Im Doppelwettbewerb ging der Kreismeistertitel nach Scheibenberg. Hier besiegten Andreas Bieber/Andreas Köthe die Vorjahressieger Schreiter/Gerber aus Tannenberg. Der 3. Platz ging an das Doppel Bernd Bortné/Jürgen Köthe

Herzlichen Glückwunsch!

Der Vorstand

Skatverein „Grundehrlich“ wertet aus:



Skatkreismeisterschaft 2002 für Vereinsspieler

Skatfreund Mirko Mehlhorn – SC Annaberg 96 – sowie die Skatfreunde der II. Mannschaft des SC „Vier Buben“ Bärenstein wurden unter der Schirmherrschaft unseres Landrates, Herrn Jürgen Förster, Skatkreismeister 2002!

Bei den am 05. Oktober im Bürger- und Berggasthaus Scheibenberg durchgeführten 4. Kreismeisterschaften unseres Landkreises, wo drei Serien á 48 Spiele gespielt wurden, gab es folgende Ergebnisse:

Mannschaftswertung

Kreismeister

mit **12.351** Punkten **„Vier Buben“ Bärenstein II**
Höber, Jan
Günther, Erich
Päßler, Lutz
Löser, Kay

2. Platz

mit **12.058** Punkten **Annaberg 96 I.**
Mehlhorn, Mirko
Löser, Achim
Seligmann, Jürgen
Dummis, Achim

3. Platz

mit **11.962** Punkten **Binge-Buben Geyer I.**
Mehner, Jens
Gehler, Uwe
Thierfelder, Klaus
Haberland, Ulrich

Einzelwertung

Kreismeister

mit **3.807** Punkten **Mehlhorn, Mirko** - SC Annaberg 96

2. Platz

mit **3.773** Punkten **Pollmer, Tino** - SC Annaberg 96

3. Platz

mit **3.597** Punkten **Löser, Kay** - SC Annaberg 96

Die Siegerpokale an die jeweils drei Erstplatzierten übergab der Bürgermeister der Bergstadt Scheibenberg, Herr Wolfgang Andersky.

Bernd Börtne
Vereinsvorsitzender
SV „Grundehrlich“ Bergstadt Scheibenberg

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Das Jahrhunderthochwasser (1)

Die Bundestagswahl, der nicht enden wollende Konflikt im Nahen Osten, die lang währende weltweite Börsenflaute, der Einsatz deutscher Soldaten auf dem Balkan und in Afghanistan sowie die Kriegsvorbereitungen der USA gegen den Irak, die Hungersnot von Millionen Menschen in der „Dritten Welt“, die nicht abnehmende Umweltbelastung und noch viele andere Ereignisse gäben Anlass genug für reichlich Gesprächsstoff und vor allem Handlungsbedarf.

Seit dem 23. Mai dieses Jahres aber haben sich die Relationen in unserer Stadt, im Erzgebirge und in weiten Teilen Sachsens, auch darüber hinaus, grundlegend und nachhaltig verschoben. Die Jahrhundertflut, wie sie jetzt schon genannt wird, setzte andere Maßstäbe und Prioritäten.

Die Normalität kehrt langsam zurück, und unsere Bürger bringen sich wieder mehr für die Ereignisse in der gesamten Welt und natürlich für die Zukunft unseres Landes ein, wie auch die Beteiligung an den Wahlen am 22. September zeigte.

Die Katastrophe begann in unserer Stadt am 23. Mai. Gewitterwolken verdunkelten am Nachmittag die Sonne und Minuten später verwandelten kirschgroße Hagelkörner die Straßen in Eisbahnen und richteten in den Gärten und auf anderen bebauten Flächen große Schäden an. Es folgten wahre Regen-Sturzbäche, die Erdmassen und Geröll auf die Straßen sowie in die Häuser spülten und Keller unter Wasser setzten.

Betroffen waren vor allem Scheibenberg selbst, der Ortsteil Oberscheibe und Markersbach, aber auch Teile von Crottendorf, Hermannsdorf, Dörfel und Schlettau. Rund 90 Angehörige von sieben Feuerwehren befreiten bei uns Straßen, Wege und Hauseingänge von Schlamm und Unrat, pumpten zahlreiche Keller aus und griffen den beherzten Bürgern, wo es nur ging, unter die Arme. In den Ortslagen wurden zahlreiche Häuser, Carports und Ställe in Mitleidenschaft gezogen. Dabei kamen Tiere ums Leben. Auch an den folgenden Tagen gab es für unsere Kameraden noch reichlich Arbeit. Die Feuerwehren des Landkreises Annaberg waren an 44 Stellen tätig und wurden vom THW, BGS und Zoll tatkräftig unterstützt.

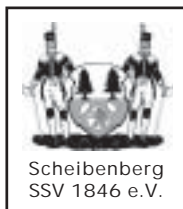
Noch Wochen nach diesem Unwetter ließen defekte Kanalrohre sowie der hohe Grundwasserspiegel erneut Keller bei Niederschlägen unter Wasser stehen.

- wird fortgesetzt -

FFw Scheibenberg
Köhler
Pressewart



Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Goldener Herbst für den SSV

Im Allgemeinen denkt man bei dem Begriff „Goldener Herbst“ an die letzten sonnigen Tage des Jahres, auf die wir leider lange vergeblich gewartet haben.

Für die Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V. ist dieser Herbst noch einmal zu einer angenehmen Periode ihrer Aktivitäten geworden und macht für die weitere Perspektive neue Hoffnungen.

Trotz später Jahreszeit war das Spätsommerfest am 21. September 2002 auf dem Sommerlagerplatz ein guter Auftakt für den Endspurt des Jahres 2002.

Besonders erfreulich die liebevolle Gestaltung des Kindernachmittags durch Kindergärtnerinnen und erwachsene Vereinsmitglieder der „Orgelpfeifenkids“. Unsere kleinen Sprösslinge waren voll bei der Sache, die „Hüpfburg“ für die Kleinen und Kleinsten ein tolles Erlebnis und kleine Preise waren auch genügend zur Stelle.

Auf den treffsicheren Torschützen wartete ein schmucker Mercedes, der mit sechs Treffern in die Balllöcher der Torwand für zwei Euro seinen Besitzer wechseln wollte. Vergeblich, wie sich herausstellte, denn geschafft hat das keiner der Bewerber.

Den Kindergarten hat's doch gefreut, denn die Einnahmen aus dem Torwandschießen wurden dem Kindergarten übergeben.

Ein Tänzchen im Festzelt beendete diesen Spätsommertag und ein paar nette Stunden mit unserem SSV 1846.

Erfreulich, wie sich dieser letzte Jahresabschnitt auch sportlich zeigte.

Am 28. September 2002 kämpften unsere jungen „Skiadler“ in Johannegeorgenstadt um die Titel eines Sachsenmeisters im Skispringen und den Gesamtsieg der Vierschanzentournee, um den Erzgebirge-Vogtland-Cup 2002.

In seiner Altersklasse holte sich unser Daniel Weiß sowohl den Titel eines Sachsenmeisters als auch nach Siegen auf allen vier Tourneeschanzen den Rass-Erzgebirge-Vogtland-Cup 2002. Um den Cup hatten sich die 80 besten Skispringer aus ganz Sachsen beworben, unser Daniel Weiß war der Einzige, der alle vier Springen in den ausgeschriebenen Klassen gewann und die Idealpunktzahl 100 erreichte.

Frohe Kunde auch am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit von unserer Schanze. Mit dem Verlegen der letzten Sprungmatte wurde die Mattenbelegung abgeschlossen und ein dreimonatiger Baurückstand aufgeholt.

Ein tolles Arbeitsergebnis, an dem vor allem die Übungsleiterin Heike Brosig mit ihrem Partner den Löwenanteil hat, aber auch die Sportfreunde Egon Mothes, Wolfgang Haase, die Mutter unseres erfolgreichen Daniel Weiß sowie die Arbeitskräfte Klaus Schreiber, Dietmar Kriener und Heinz Martin wirkten vorbildlich mit.

Allen gebührt ein herzliches Dankeschön für diese Leistungen. Dank soll nochmals all den Sponsoren gesagt werden, die uns auch in dieser Phase unserer Sportarbeit gut unterstützt haben, wie: Bauhof und Stadtverwaltung, Kreissparkasse Annaberg, Mineralöle und Tankstelle Roland Schmidt, Sachsenound Fizz und Eddi, Keep security Schwarzenberg, VFV Versicherung und Finanzberatung, Elektro Eberhard Burkert, Auto Service Mario Schwedler, Fleischerei Wünsche und Brauerei Fiedler.



Als Dankeschön der Kinder an den SSV stimmt die Leiterin des Kindergartens, Frau Wiesner, ein gemeinsames Lied an.

Der 1. Vorsitzende des SSV 1846 Scheibenberg, Bernd Fischer, zu Gast im Kindergarten. Er übergibt die Einnahmen aus dem „Torwandschießen“ vom Spätsommerfest des SSV 1846 Scheibenberg an die Kindereinrichtung.

Goldene Ehrennadel des SSV 1846 Scheibenberg für Jochen Geißler

Eine längst verdiente Ehrung konnte der langjährige Langlauftrainer, erster Leiter des Trainingszentrums Ski und äußerst aktive Sportlehrer der Schule, Jochen Geißler, anlässlich seines 60. Geburtstages entgegennehmen. Über 30 Jahre hat er junge Menschen für ein Leben mit Sport gewonnen und ist auch heute noch ein treuer Mitstreiter in den Reihen unseres Vereins.

SSV 1846 Scheibenberg
Spartenleiter / Wintersport

Der Scheibenberger Rassegeflügelzüchterverein e. V. informiert:



Am 5. Oktober führte der RGZV Scheibenberg seine satzungsgemäße Wahlversammlung durch. Da sich keine neuen Kandidaten zur Wahl stellten, wurde der alte Vorstand auch für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Eine Position im Vorstand wurde wieder eingeführt. Es machte sich erforderlich, einen Obmann für die Gemeinschaftszuchtanlage zu finden. In diese Position wurde Zuchtfreund Jürgen Schönfelder von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

Für die Wintermonate ändern sich die Öffnungszeiten des Züchterheimes. Ab 01. November sind Montag und Dienstag Ruhetag, und Mittwoch bis Sonntag ist ab 17.00 Uhr geöffnet.

Jens Krämer
Vereinsvorsitzender

Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V. Scheibenberg

Viele haben es sicher mitbekommen, an den Marktsonnabenden in Scheibenberg laufen die Kinder immer in dieselbe Richtung – zu uns!

Zusätzlich zu unserer Aktivität für Kinder zum Schulfest und SSV Herbstsportfest tut sich auch in unseren Vereinsräumen einiges.

Seit ein paar Monaten lassen sich einige Frauen aus unserem Verein jeden Sonnabend für die Kinder etwas Neues einfallen. Immer von 9.30 bis 11.30 Uhr erwartet die Kinder Basteln, Spielen und Kurzausflüge.

So wurden schon Gesellschaftsspiele gespielt und Herbstlaub und Früchte im Wald gesammelt. Auch vielfältige Bastelarbeiten konnten die Kinder durchführen, so z. B. Fensterschmuck und Windows-Color-Bilder, Gipsfiguren, Lampions, Masken und vieles mehr.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, diese Angebote und Aktionen sowie Preise für Spiele und kleine Geschenke für die Kinder immer kostenlos bereitzustellen. Aufgrund der Preisentwicklung für Bastelbedarf, Papier und Zeichenmaterial ist dies ein schwieriges Ziel, welches wir jedoch bis jetzt erreichen konnten. Dies ist natürlich nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder und die Hilfe durch Bürger und Firmen der Stadt Scheibenberg. Wenn auch Sie unseren Verein und unser Arrangement für die Kinder unterstützen wollen, sei es als Mitglied oder durch eine Spende, würden wir uns sehr freuen.

Auch ganz kleine Geldspenden oder Sachspenden helfen uns weiter und gehen zu 100 % an die Kinder zurück.

Spendenkonto des Vereins: KSK Annaberg, Konto-Nr. 3 318 004 544, BLZ 870 570 00

Wir sind uns sicher, dass wir mit Ihrer Hilfe auch weiterhin für die Kinder unser Bestes geben können und den Kleinen und Großen noch viele schöne Erinnerungen bescheren können.

Mit bestem Dank
Der Vorstand

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Am 3. Oktober wurde der neu gestaltete Markt an die Bürger übergeben.

Unser Verein wollte zum Gelingen des Festes beitragen. So hatte jede der Frauen unseres Vereines einen Kuchen gebacken, dazu schenkten wir Kaffee aus.

Die Gäste kamen zahlreich und ließen es sich schmecken. Wir freuen uns, dass wir einen großen Teil der Einnahmen als Spende für die vom Hochwasser betroffene Gemeinde Zeitheim übergeben können.

Unser **nächster Treff** ist am **06. November**, um **17.45 Uhr**, Bushaltestelle. Von da aus fahren wir nach Elterlein zur Bowlingbahn Schatzenstein.

Euer Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



In Harbist

Alles is leer, alles is hi,
es Laab is rut, kaa Flackel is grü,
kalter Wind, der Naabel liegt,
siefern tut's, de Sonn verkriecht.

Alles is verdorrt, verblüht,
e Flöchel Robn übern Wald hizieht,
es riecht nooch Schnee, nu kömmt die Zeit,
wu mer sich of Weihnachten freit.

Liebe Heimatfreunde!

Mit diesen Worten von Anton Günther möchte ich euch alle recht herzlich grüßen. Ich denke, er hat uns aus dem Herzen geschrieben, und man will es noch gar nicht glauben, aber das Jahr geht schon langsam wieder zu Ende.

Ich wünsche euch trotz allem noch frohe, sonnige Tage.

Lasst euch nicht vom Novembernebel die Zeit verderben. Macht es euch gemütlich und genießt die Zeit.

Herzlich Glück auf!

Eure
Rebekka Freitag

Veranstaltungen im November:

Donnerstag, 07. November 2002

Theaterbesuch „My Fair Lady“, Anmeldungen bei Rebekka (76781)

Sonnabend, 30.11.2002

Adventshutznohmd im Bürger- und Bergasthaus
Nähere Einladungen erhaltet ihr noch.

Nachtrag zum Schulfest

vom 07. September 2002

Das Schulfest in Bildern festgehalten:



Besuch der Grundschule Schmiedeberg

Am 10.10.2002 begann für sechs Schüler, drei Elternvertreter und zwei Lehrer der Grundschule Scheibenberg eine Reise zur Übergabe des Spendenerlöses vom Grundschulfest. 7.00 Uhr fuhren wir von Scheibenberg aus in Richtung Schmiedeberg. Von der Schulleiterin, Frau Fiedler, erfuhren wir, dass die Grundschüler in der Ausweichschule in Hennersdorf unterrichtet werden. 9.15 Uhr erreichten wir unser Ziel. Wir wurden von der Schulleiterin begrüßt und saßen zu einer kleinen Gesprächsrunde im Lehrerzimmer. Dort erzählte man uns, was die Grundschüler an den Tagen der Flutkatastrophe erlebt haben.

Im Anschluss besuchten wir die 2. Klasse, die besonders stark betroffen war, denn ihr Klassenzimmer und alle Sachen gab es nach der Katastrophe nicht mehr. Nun stellten wir uns vor und hörten dann von den Schülern der Grundschule Schmiedeberg, was sie erlebt haben. Ein Schüler erzählte uns, dass sein Haus durch die Fluten völlig fortgerissen wurde. Er lebt mit seiner Familie in einer Ausweichwohnung. Vier Wochen gab es für die Schmiedeberger Einwohner kein Wasser, keinen Strom, kein Gas. Eine schlimme Zeit, aber auch eine Zeit, in der neue Freundschaften entstanden, jeder jedem half.



Unsere Spende von 200 Euro und zwei große Wäschekörbe voller Schulsachen wurden mit großem Dank entgegengenommen. Wir sollen noch einmal allen danken, die diese Spende ermöglicht haben. Die Grundschule in Schmiedeberg wird nun völlig neu gebaut, jedoch an eine andere, wassergeschützte Stelle. Zum neuen Schuljahr soll sie fertig sein. Dann, so sagte uns die Schulleiterin, sind wir herzlich eingeladen, Schmiedeberg wieder zu besuchen.

Um uns ein Bild von der Katastrophe zu machen, sind wir dann in das 4 km entfernte Schmiedeberg gefahren und haben uns die Schule angesehen. Nach so vielen Wochen sahen wir immer noch ein Bild des Grauens. Die Weißeritz, ein Fluss wie die Zschopau, hat Wohnhäuser einfach fortgerissen, Straßen zur Hälfte unterspült oder ganz abgetragen, Brücken abgerissen und Berge von Schlamm und Geröll hinterlassen.

Hoffen wir, dass bald wieder die Normalität einkehrt und die Schüler von Schmiedeberg in einer neuen Schule lernen können. Obwohl alle sehr betroffen waren über das Gesehene, sind wir aber auch sehr froh, geholfen zu haben.

Am nächsten Tag berichteten wir in den Klassen, was wir erlebt und gesehen hatten.

Schüler, Eltern und Lehrer der Grundschule



Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg e. V.



Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener,

in der Augustausgabe unseres Amtsblattes hatte ich schon auf weitere Ereignisse in unserem Vereinsleben hingewiesen: Da war die 475-Jahr-Feier in Oberwiesenthal am 18. August. Bei herrlichem Wetter startete der historische Festumzug pünktlich 14.00 Uhr. Viele Einheimische, aber auch Urlauber und Touristen säumten die Straße. Trotz der körperlichen Belastung - es ging nur bergauf - war es für uns eine Bereicherung. Gehörte doch Oberwiesenthal einst zum Bergamt Scheibenberg, und mit unserer Teilnahme ließen wir die Vergangenheit wieder ein Stück aufleben.

Ein weiterer Höhepunkt war eine 3-Tage-Fahrt in den Nordschwarzwald, in das Reich von Glasmännlein und Holländermichel. Dort gibt es einen Erzgebirgszweigverein und eine große Knappschaft. Renate und Günter Kerbstat haben diese Verbindung auf den Weg gebracht. Unser Ziel war Neuenbürg, südlich von Pforzheim gelegen. Der Vorsitzende der dortigen Knappschaft, Bergkamerad Jürgen Härter, begrüßte uns sehr herzlich, zeigte uns seine Stadt, erzählte historische Begebenheiten und es stellte sich heraus, dass es erzgebirgische Knappen waren, welche den Bergbau im Nordschwarzwald begannen. Wir erlebten eine Schlossführung von besonderer Art, wie sie interessanter nicht hätte sein können. Und auch der Samstagnachmittag hielt für uns eine weitere Überraschung bereit: Eine Befahrung im Besucherbergwerk „Frisch Glück“. Da schlug auch das Herz der „Bergbauunkundigen“ höher!

Geschlägelte Gänge, Gebirgsspaltung und viele mineralische Kostbarkeiten an den Wänden. Begeistert fuhren wir aus dem Berg wieder aus. Unter großem Gelächter aller Beteiligten meinte unser Bergkamerad „Schorsch“: „Diesen Berg müssen wir unbedingt nochmal aufwältigen!“ Aber nun wurde erstmal eine Pause angesagt und unsere Frauen belagerten eine Bank im Schlosspark. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Vereinshaus vergingen die Stunden sehr schnell und der erlebnisreiche Tag klang bei gesungenen erzgebirgischen Liedern aus. Ein Gegenbesuch nach Scheibenberg ist geplant – wir freuen uns darauf.



Ein weiterer großer Höhepunkt war der 2. Sächsische Bergmanns-, Hütten und Knappentag in der Berghauptstadt Freiberg vom 27. bis 29. September 2002. Trotz weiträumiger Umleitungen, bedingt durch Hochwasserschäden, konnten wir dem Konzert der 300 Bergmusiker auf dem Untermarkt beiwohnen. Die anschließende Bergparade mit über 2.000 Bergleuten und Bergmusikern war einfach ergreifend. Vielfach hintereinander stehend säumten die Zuschauer die Straßen. Jeder Verein wurde mit viel Beifall begrüßt. Über 5 Kilometer war die Paradestrecke lang, aber bei so viel Sympathie der Gäste machte auch unser Fahnensteiger nicht schlapp; er hatte bis zum Schluss immer ein Lächeln auf den Lippen. Es war für alle ein tolles Ereignis und wir freuen uns schon auf den nächsten Sächsischen Bergmannstag, welcher in 5 Jahren in unserer Region stattfinden soll.

Am 12. Oktober hielten wir unser 3. Quartal (Crucis). Bergkamerad Werner Neubert sprach über das Uran, volkstümlich auch Pechblende genannt. Auf verständliche Art für alle wurden die Abbaufelder und die Verwendung auf der ganzen Erde geschildert. Die zur Zeit in der BRD in Betrieb befindlichen 20 Kernkraftwerke sollen entsprechend eines Beschlusses unseres Landes bis Ende 2030 abgeschaltet werden. Nachbarländer sind schon in Wartestellung, um uns mit ihrem Strom zu beliefern, natürlich aus Kernenergie. Schweden z. B. deckt seinen Energiehaushalt zu 90 % damit ab. Ja, auch das ist Bergbau. Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener, unsere diesjährige Mettenschicht mussten wir auf den 28. Dezember 2002 legen. Die vorweihnachtlichen Bergaufzüge bzw. -paraden nehmen uns jedes Wochenende in die Pflicht und wir sind stolz, unsere Bergstadt dabei zu vertreten. Die Mettenschicht beginnt 18.00 Uhr im Berggasthaus. Der Posaunenchor unserer evangelischen Kirchgemeinde ist traditionsgemäß dabei und wird zur musikalischen Unterhaltung beitragen. Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich und vielleicht hat manch einer Lust bekommen, an unseren Aktivitäten teilzunehmen. Jeder, ob Groß oder Klein, ist herzlich willkommen.

Glück auf!
Eberhard Wagner

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Überprüfung der Grabsteine

Die jedes Jahr notwendige Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine durch die Friedhofsverwaltung erfolgte in den letzten Wochen.

Dadurch sollen Unfälle verhindert und die Grabstellenbesitzer vor Schaden bewahrt werden.

Die lockeren Steine wurden durch Aufkleber gekennzeichnet. Sie müssen baldmöglichst fachmännisch befestigt werden.

Wer möchte, kann sich in der Friedhofsverwaltung an einem kostengünstigen Sammelauftrag beteiligen.

Meldungen sind dazu bis zum 6. November 2002 möglich.

Friedhofsverwaltung
Der Ev.-luth. Kirchgemeinde St. Johannis

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 8. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. August 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Planungsbüro Schwengfelder, Schwarzenberg, den Zuschlag zur Planung der Kirchgasse für die Phasen 1 bis 7 nach HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe) zum Bruttopreis von 5.711,99 €.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma BAS, Scheibenberg, den Zuschlag zum grundhaften Ausbau der Kirchgasse (Erd-, Beton-, Tiefbau-, Pflaster- und Straßenbaubarbeiten) zum Bruttopreis von 74.503,44 € zu erteilen. Bei der Bauausführung sind die Änderungen der Bauplanung zu beachten, die aufgrund der heutigen Diskussion unter Tagesordnungspunkt 8.6. mit dem Planer überarbeitet und vom Bauausschuss endgültig beschlossen worden sind.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Straßenbauabschnitt westliche Marktseite von der B 101 bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße beitragsrechtlich nach den Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16. Juni 1993 und der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen abzurechnen. Dieser Straßenabschnitt wurde grundhaft instand gesetzt. Bei dem abzurechnenden Straßenabschnitt handelt es sich um eine Haupteerschließungsstraße (35 v. H. Anliegeranteil).
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, für den grundhaften Straßenbau Dorfstraße Oberscheibe 8. Bauabschnitt, Erschließungsstraße zu den Grundstücken Dorfstraße 17 und 18, im Rahmen der beitragsrechtlichen Abrechnung nach den Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16. Juni 1993 und der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen Straßenbaubeiträge zu erheben. Der genannte Straßenabschnitt in Oberscheibe (8. Bauabschnitt) ist als Haupteerschließungsstraße im Sinne des § 5 Absatz 4 SBS abzurechnen. Es wird eine Erschließungseinheit mit den Bauabschnitten 1 bis 7 der Dorfstraße gebildet.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Straßenbauabschnitt der August-Bebel-Straße von der Salomonisstraße bis zur Bergstraße beitragsrechtlich nach den Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16. Juni 1993 und der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen abzurechnen. Dieser Straßenabschnitt wurde grundhaft instand gesetzt. Bei dem abzurechnenden Straßenabschnitt handelt es sich um eine Haupteerschließungsstraße (35 v. H. Anliegeranteil).
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Straßenbauabschnitt der Kirchgasse von der Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur Schulstraße/Pfarrstraße beitragsrechtlich nach den Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16. Juni 1993 und der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen abzurechnen. Dieser Straßenabschnitt wurde grundhaft instand gesetzt. Bei dem abzurechnenden Straßenabschnitt handelt es sich um eine Haupteerschließungsstraße (35 v. H. Anliegeranteil).
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zur Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes für die Straßenbaumaßnahme Kirchgasse Variante II der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 45/2002 – Anlage 5 der öffentlichen Stadtratsitzungsniederschriften 2002 – anzuwenden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Straßenbauabschnitt östliche Marktseite von der B 101 bis zur Rudolf-Breitscheid-Straße beitragsrechtlich nach den Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16. Juni 1993 und der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen abzurechnen. Dieser Straßenabschnitt wurde grundhaft instand gesetzt. Bei dem abzurechnenden Straßenabschnitt handelt es sich um eine Haupteerschließungsstraße (35 v. H. Anliegeranteil).
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Architektur- und Ingenieurbüro ARING GmbH Annaberg-Buchholz den Zuschlag zur Planung Phase 2 bis 7, §§ 51 bis 56 nach HOAI, Zone II Mindestsatz, für die Sanierung des Rohrkanales „Landwehr“ in Scheibenberg. Ist der Auftrag erteilt, ist das Planungsbüro um einen Vorschlag zur gleichzeitigen bzw. im Nachgang der Baumaßnahme „Landwehrkanal“ zu realisierenden Straßenbaumaßnahme um einen Gestaltungsvorschlag zu bitten. Die Straßenplanung hat in Absprache mit dem Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ zu erfolgen. Die Planungskosten sind in den Haushalt 2003 der Stadt Scheibenberg einzustellen. Dem Planer ist mitzuteilen, dass die Honorarkosten erst im Kalenderjahr 2003 bezahlt werden können. Eine Beschlussfassung zu den Beschlussvorlagen Nr. 56/1/2002 – Planung im Zusammenhang mit dem grundhaften Straßenbau Lehmannstraße - Rudolf-Breitscheid-Straße in Scheibenberg – und 56/2/2002 – Planung der Stützmauer mit Geländer – werden in Aussicht gestellt, wenn weitere Straßengestaltungsvarianten dem Stadtrat vorgelegt werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, an der Realisierung der gemeinsamen Flächennutzungsplanung für die Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau, d. h. die Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe und die Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel festzuhalten. Die anberaumte Gemeinschaftsausschusssitzung am 3. September 2002 wird durchgeführt, in der sich 3 ausgewählte Planungsbüros vor-

stellen und ihre Flächennutzungsplanvorstellungen darlegen. Anlässlich dieser Sitzung soll auch die Zuschlagserteilung für ein Planungsbüro erfolgen. Die konkrete Auftragserteilung zur Planung soll jedoch erst dann realisiert werden, wenn wieder staatliche Förderprogramme zur Finanzierung der Planungskosten bereitstehen und dadurch die Finanzierung der Planungskosten gesichert ist.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Widmung Nr. 15/2002 mit den Eintragungen gemäß Beschlussvorlage Nr. 54/2002 in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und das Straßenbestandsverzeichnis zu ändern.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Widmung Nr. 16/2002 mit den Eintragungen gemäß Beschlussvorlage Nr. 55/2002 in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe zu. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und das Straßenbestandsverzeichnis zu ändern.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Beauftragung der Stadtverwaltung zur Abfassung einer Stellungnahme bezüglich der Beteiligung der Stadt Scheibenberg bei der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes (LEP) nach § 6 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung (SächsLPlG) in der Art und Weise, als dass dafür plädiert wird, am Inhalt des vorliegenden Planes festzuhalten, da dieser bereits alle wichtigen Belange der Stadt Scheibenberg berücksichtigt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Pachtvertrag für das Sportlerheim Gewerbegebiet am Bahnhof 2 in Scheibenberg zwischen der Stadt Scheibenberg, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Wolfgang Andersky, als Verpächter und dem gemeinnützigen Fußballverein FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V., vertreten durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Frank Vetter, zurzeit wohnhaft in 09481 Scheibenberg, Am Regenbogen 8, als Pächter sowie der gemeinnützigen Sport- und Spielvereinigung SSV 1846 Scheibenberg e. V., vertreten durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Bernd Fischer, zurzeit wohnhaft in 09481 Scheibenberg, Dorfstraße 23D, als Beteiligter gemäß der Beschlussvorlage Nr. 50/2002.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Pachtvertrag für die Gaststätte „Sportlerheim“ im Sportlerheim Scheibenberg, Gewerbegebiet am Bahnhof 2, zwischen der Stadt Scheibenberg, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Wolfgang Andersky, als Verpächter und Frau Ute Heinrich, zurzeit wohnhaft in 09487 Schlettau, Waldweg 13, als Pächter gemäß der Beschlussvorlage Nr. 49/2002.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verzichtet bezüglich des Flurstückes Nr. 147/2 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 25 m² auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß § 24 ff. Baugesetzbuch und nach den einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften des Denkmalschutzgesetzes (DSchG). Der Teilung des Grundstückes Flurstück Nr. 147 in die neuen Flurstücke Nr. 147/1 – Silberstraße 32 – und Nr. 147/2 – Malzhausgasse 2 – wird zugestimmt. Beide Teil-

flächen sind im Sinne des Baugesetzbuches erschlossen und befinden sich im Sanierungsgebiet der Stadt Scheibenberg.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt den Grundstücksverkauf und Schenkungsvertrag Franz/Nedulow zum Flurstück Nr. 9 der Gemarkung Scheibenberg, Rudolf-Breit-scheid-Straße 31, gemäß § 144 BauGB.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Auslegung des Entwurfes der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2002 entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 52/2002. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren rechtsrelevant fortzusetzen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Stadtrat und Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Nestmann, zugleich stellvertretender Wehrleiter der Stadtfeuerwehr Scheibenberg, Handlungsfreiheit zur Anschaffung eines gebrauchten Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg bis zu einem Höchstbetrag von 6.000,00 € brutto.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Gewährung eines finanziellen Unterstützungsbeitrages in Höhe von 535,00 € an den Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Aufwandsentschädigung, die die anwesenden Stadträte für die heutige Sitzung erhalten, den Geschädigten der Hochwasserkatastrophe zugute kommen zu lassen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt das Schreiben der Evangelisch-methodistischen Kirche vom 12. August 2002 bezüglich des Ersatz- und Erweiterungsbau des Begegnungs- und Bildungsstätte der Evangelisch-methodistischen Kirche in Scheibenberg samt Bauerläuterungsbericht und Bauzeichnungen zur Kenntnis und befürwortet die Vorhabensrealisierung grundsätzlich. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Scheibenberg ist nicht möglich, es wird jedoch angeboten, manuelle und technische Hilfsleistungen bereitzustellen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h für das Teilstück der Lindenstraße vom Postplatz bis zur Einmündung in die B 101.

Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit Herrn Bernd Bortnè ab dem 15. August 2002 in Form einer Vollbeschäftigung. Der Arbeitnehmer wird dabei 50 v. H. seiner Arbeitszeit für den Gemeindevollzugsdienst der Stadtverwaltung Scheibenberg tätig, die restlichen 50 v. H. als Mitarbeiter des Bürger- und Berggasthauses auf dem Scheibenberg. Die anfallenden Personalkosten und vereinnahmten Förderungen sind verhältnismäßig zu splitten und dem Bergwirt Jochen Baumann in Rechnung zu stellen.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. August 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Marktplatz – Die in der Planung vorgesehenen Treppen vom Fußgängerübergang B 101 zu der Sitzgruppe unterhalb des Springbrunnens auf dem Markt werden zunächst nicht angelegt. Der Zugang zu der Sitzgruppe wird über den Weg zum Springbrunnen gewährleistet. Sollte es sich im Nachhinein als nachteilig auswirken, so können die Treppen nachträglich angelegt werden.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sonderbauausschusssitzung vom 25. Juli 2002.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag von Herrn Jens Dietrich zur Nutzungsänderung des ehemaligen Lagerschuppens in eine Kfz-Werkstatt auf dem Grundstück Hospitalstraße 2, Flurstück Nr. 42/3 der Gemarkung Scheibenberg zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stellt einen Verstoß gegen die Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg beim Garagensektionaltor Rudolf-Breitscheid-Straße 39 fest. Im Rahmen der Stadtsanierung soll der Mangel behoben werden. Der Bauausschuss fordert eine Umgestaltung des Garagentores aus Kunststoff Rudolf-Breitscheid-Straße 39.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Ergänzungssatzung der Gemeinde Raschau im Bereich Ortsteil Langenberg zu.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 18. September 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 21. August 2002.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg schlägt dem Stadtrat der Stadt Scheibenberg die Variante 3 als Vorzugsvariante für die Gestaltung des Verkehrsraumes Rudolf-Breitscheid-Straße/Lehmannstraße vor. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die nächste Stadtratssitzung zu erarbeiten.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag auf Bauvorbescheid zum Anbau an das vorhandene Wohnhaus Wiesenstraße 7, Bauherr Markus Josiger, über die gesamte Breite des Ostgiebels in einer Tiefe von 4,00 m zu. Ebenfalls wird dem Antrag auf Befreiung zu § 7 Abs. 2 Punkt 2 und Punkt 6 der Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg zugestimmt.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag des Mobilfunkbetreibers Vodafone D 2 zum Anbringen von insgesamt 4 Antennen an den Säulen des Rathauses unter folgenden Bedingungen zu:
 1. Die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde zum Anbringen der Antennen am Rathausurm der Stadt Scheibenberg ist vom Mobilfunkbetreiber einzuholen und der Stadt zur Einsichtnahme vorzulegen.

2. Der Standort des Notstromaggregates ist mit der Stadt abzustimmen.
3. Es ist vom Mobilfunkbetreiber der Nachweis zu erbringen, dass von den aktivierten Mobilfunkantennen keine gesundheitliche Schädigungen ausgehen.

Erst nach Erfüllung der genannten Bedingungen wird von der Stadt Scheibenberg die Stellungnahme zum Bauantrag an das Landratsamt Annaberg weitergeleitet.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Anbringung eines Vordaches in der vorgelegten Variante in einer Breite von 2,2 m und einer Tiefe von 0,85 m über der Eingangstür des Wohnhauses Am Regenbogen 15 B zu. Diese Zustimmung schließt die nachträgliche Anbringung von Seitenwänden als Windfang aus.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Befreiungsantrag von Herrn Hofmann, Silberstraße 45, zu den Festsetzungen der Gestaltungssatzung bezüglich Dacheindeckung zu.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 24. Juli 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 24. Juli 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, einem Stundungsersuchen für Miete und Mietnebenkosten stattzugeben. Der vorgeschlagene Ratenzahlungsbetrag wird anerkannt, trotz dass er aufgrund der angelaufenen offenen Forderungen für sehr gering erachtet wird. Für die Dauer der gewährten Stundung werden in Anlehnung an die Abgabenordnung Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich ab Datum der Antragstellung, das ist der 31. Mai 2002, fällig. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt und ermächtigt, das Mietverhältnis zwischen der Stadt Scheibenberg und den Mietern bezüglich der gemieteten Wohnung fristlos zu kündigen. Die Kündigung hat mit dem Angebot einer kleineren kommunalen Wohnung einherzugehen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag einer grundsteuerpflichtigen Bürgerin auf Stundung von Grundsteuer stattzugeben. Der offene Grundsteuerbetrag ist in monatlichen Raten ab dem 1. August 2002 zu zahlen. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben. Die Stundung wird ab dem Tag der Antragstellung, laut Posteingangsstempel bei der Stadtverwaltung Scheibenberg, gewährt, das ist der 28. Juni 2002.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund einem Antrag zur Minderung der Sommerlagerplatzmiete für eine Veranstaltung in der Art und Weise zu begegnen, als dass die ursprünglich festgesetzte Platzmiete um 50 v. H. erlassen wird.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Einspruch einer Bürgerin gegen die Rechnungslegung der Stadtverwaltung Scheibenberg, Rechnung Nr. 2989 vom 26. Juni 2002 statt. Der Rechnungsbetrag wird um 50 v. H. gemindert. Die verbleibenden 50 v. H. sind aufgrund der Sachlage, des Versehens eines beteiligten Unternehmens, diesem Unternehmen in Rechnung zu stellen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt und beauftragt die Verwaltung unverzüglich den Kanal in der kommunalen Belegenheit Silberstraße 17 in Scheibenberg zu reparieren, sodass es zu keinem Rückstau der Abwässer in einer Erdgeschosswohnung mehr kommen kann. Danach ist unverzüglich der Fußbodenbelag des Vorsaales der Mietwohnung im Erdgeschoss auf Kosten der Stadt zu erneuern. Der Mieterin wird ab 1. Juli 2002 bis zum Abstellen des Mangels eine Grundmietenminderung in Höhe von monatlich 20 v. H. gewährt.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt die ortsübliche Ausschreibung des leerstehenden Geweberaumes Markt 4 in Scheibenberg bis zum 31. August 2002. Vorrangig sind die Gewerberäume an einen Ladengeschäftsbetreiber zu vermieten. Sollte kein Interessent relevant werden, so ist dem mündlichen Antrag eines ortsansässigen eingetragenen Vereines auf Anmietung der Räumlichkeiten stattzugeben. Der Grundmietpreis hat sodann analog der bisher geltenden Regelung für Neubegründete Mietverträge im Kalenderjahr 2002 mit ortsansässigen gemeinnützigen Vereinen zu betragen. Der interessierte Verein wird beauftragt, die von den Vormietern privat finanzierten Sonderausstattungen des Raumes zu übernehmen und den Preis dafür mit diesen eigenständig auszuhandeln.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25. September 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25. September 2002 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt nach eingehender Recherche den Erlass der offenen Forderung des Kostenbescheides vom 19. Juni 2002 für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Scheibenberg gegenüber einer Bürgerin aus Schneeberg.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg lehnt eine finanzielle Bezuschussung der Fahrkosten eines Scheibenerger Bürgers zum Besuch des Landkreismuseums Annaberg ab. Dem Vater, Antragsteller, wird empfohlen, sich aufgrund seiner persönlichen Verhältnisse, zur Prüfung einer Bezuschussungsmöglichkeit an das Jugendamt und das Sozialamt des Landratsamtes Annaberg zu wenden.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt in Beantwortung des Schreibens eines ortsansässigen Gewerbebetriebes ihm Unterstützung im Hin-

blick auf Unterwitterschäden vom 31. August 2002 zuzusichern. Dies soll sich in einem Teilerlass des Pachtbetrages in Höhe von 50 vom Hundert für das Kalenderjahr 2002 ausdrücken, vorausgesetzt, dass das Gewerbe unverzüglich entsprechend der geltenden Rechtsvorschriften bei der Stadtverwaltung Scheibenberg angemeldet und der zur Rede stehende Pachtvertrag vom Pächter unterzeichnet wird.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Mieters einer kommunalen Wohnung statt. Der offene Betrag aus Mietnebenkosten wird ab dem Tag des Posteingangs des Antrages bei der Stadtverwaltung Scheibenberg, das ist der 3. September 2002, bis zum 1. Dezember 2002 gestundet. Für die Dauer der gewährten Stundung werden in Anlehnung an die Abgabenordnung Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg erkennt die mit Schreiben vom 22. August 2002 durch eine ehemalige Mieterin einer kommunalen Wohnung nachträglich vorgetragenen Mietmängel an und erlässt der Mieterin aufgrund dessen die Verzinsung ihrer offenen Mietforderungen für Grundmiete und Mietnebenkosten rückwirkend ab dem Zeitpunkt des Entstehens der jeweiligen Zinsforderung und auch für noch zukünftig entstehende Zinsen für die zur Rede stehenden offenen Forderungen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag einer ehemaligen Mieterin einer kommunalen Wohnung statt. Die rückständigen Beträge für Grundmiete, Mietnebenkosten und Garagenmiete sind ab 1. Oktober 2002 in monatlichen Raten zu entrichten. Für die Dauer der gewährten Stundung werden in Anlehnung an Beschluss Nr. 9.14.1/2002 keine Zinsen erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg begegnet dem Antrag von Straßenbaubeitragspflichtigen wie folgt: Dem Stundungersuchen wird stattgegeben. Der offene Straßenbaubeitrag ist in 5 Raten entsprechend dem Vorschlag der Beitragspflichtigen zu entrichten. Für die Dauer der gewährten Stundung werden unter Anwendung der Abgabenordnung 0,5 v. H. Stundungszinsen monatlich erhoben. Die Stundung wird mit dem Tag des Posteingangs des Antrages bei der Stadtverwaltung Scheibenberg, das ist der 11. September 2002, gewährt. Bis dato entstandene Säumniszuschläge werden nicht erlassen.



Hochwasserschutz in Scheibenberg

Folgende Baumaßnahmen wurden bis zum 22. Oktober 2002 durchgeführt:

Pos.	Ort	Maßnahme Realisierung durch
1.	Am Regenbogen 16, 18, 20	<ul style="list-style-type: none"> Drainageleitung verlegen, 3 Lichtschächte an Regenwasserkanal angeschlossen, Abdichtung der Kelleraußenwand überprüft und als i. O. eingestuft, Trockenraum Am Regenbogen 18, Außenwand im Bereich Bodenplatte / Wandanschluss freigelegt Bauhof

Die nachfolgend aufgeführten Baumaßnahmen sind geplant, die Auflistung lässt keinen Rückschluss auf den Ausführungstermin zu und ist nicht abschließend.

Pos.	Ort	Maßnahme Realisierung durch
1.	Parksiedlung	<ul style="list-style-type: none"> Straßendurchlass vergrößern BAS GmbH & Co KG
2.	DB AG Strecke Schwarzenberg - Annaberg	<ul style="list-style-type: none"> Reparatur Bahndamm DB Regio Netz, Erzgebirgsbahnbahn, Bahnhofstraße 9 in Chemnitz
3.	Brünlas	<ul style="list-style-type: none"> Durchlass Richtung Götz, Richard vergrößern BAS GmbH & Co KG
4.	Landgraf, Bernd - Silberstraße 32 Schwarzbacher Weg	<ul style="list-style-type: none"> Ufererhöhung an der Einmündung des RW-Kanals in den Vorfluter AZV
5.	Am Regenbogen 16, 18, 20	<ul style="list-style-type: none"> weitere Lichtschächte an Regenwasserkanal anschließen, Rasenbord am Haus verlegen und Traufstreifen mit Basaltsteinen abdecken, Entwässerungsrinne vor Traufstreifen anlegen Bauhof, Baufirma X
6.	Eigenheimstandort Oberscheibe	<ul style="list-style-type: none"> Rohre ausbauen, offenen Vorflutgraben anlegen BAS / Bauhof
7.	Abrahamsbach	<ul style="list-style-type: none"> Reparatur der Auskolkungen im Uferbereich BAS GmbH & Co KG

8.	Landwehr Kanal	<ul style="list-style-type: none"> Kanalbaumaßnahme aring-Planung, Baufirma nach FM Bereitstellung
9.	LPG-Weg zur Richter-Straße	<ul style="list-style-type: none"> offenen Graben anlegen mit Entwässerungsrichtung zum Marmorstation und Scheibenger Heide Bauhof / Baufirma X
10.	Oberscheibe, Firstrand	<ul style="list-style-type: none"> Oberflächenwasser aus dem Straßengraben S 258 dezentral dem Abrahamsbach zu-leiten Straßenmeisterei Annaberg
11.	B 101, Ortslage Scheibenberg	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen eines Straßengraben von der Einmündung Schwarzbacher Weg in Richtung Knöchel Straßenmeisterei Annaberg
12.	Feuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> Ausrüstung verbessern Stadt Scheibenberg
13.	Schwarzbacher Weg	<ul style="list-style-type: none"> Muldenrinne aus Granitpflaster anlegen Stadt Scheibenberg
14.	Zubringer zur A 72	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung der Planung auf die Regenwassermenge im Sommer des Jahres 2002 Straßenbauamt Zwickau / Stadt Scheibenberg

Scheibenberg, den 22.10.2002

Langmasius
Bauamtsleiterin



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: idKonzept (Heidler & Fahle GbR), 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.



Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt:

Sonnabend, den 30. November 2002

9.00 bis 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkttreiben
13.30 bis 14.30 Uhr	Posaunenblasen auf dem Marktplatz, Stollenanschnitt
14.30 Uhr	Wir warten mit dem Bürgermeister und den Kindern des Kindergartens und der Christian-Lehmann-Grundschule auf den Weihnachtsmann
15.30 Uhr	Pyramidenanschieben, Schwibbbogenanzünden

Sonntag, den 1. Dezember 2002 – 1. Advent

14.00 bis 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkttreiben
13.30 bis 14.30 Uhr	Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit Versteigerung von Werken des Künstlerstammtisches Scheibenberg
17.00 bis 18.00 Uhr	Turnblasen vom Kirchturm St. Johannis

Am Sonnabend und Sonntag lädt unser kleines Heimatmuseum im Adler-Apotheken-Gebäude in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr ein.

